

Christentum und Kultur, Band 21
2027, 340 Seiten, 15.0 x 22.5 cm, Paperback
ISBN 978-3-290-18815-3
ca. CHF 52.00 - ca. EUR 52,00
Erscheint im Mai 2027

DEMNÄCHST

Karl Barth und die Apokalyptik

Zur Deutung seiner Eschatologie

hg. von Georg Pfleiderer, Moisés Mayordomo

- **Zur Eschatologie Karl Barths**
- **Einordnung in theologische und aussertheologische Apokalyptik-Diskurse des 20. Jahrhunderts**
- **Unterschiedliche Deutungsperspektiven deutsch- und englischsprachiger Theologinnen und Theologen**

«Christentum, das nicht ganz und gar und restlos Eschatologie ist, hat mit Christus ganz und gar und restlos nichts zu tun», heisst es in Barths Römerbriefkommentar von 1922. Wie ist diese fundamentaltheologische Eschatologie gemeint? Als «realistische» Zukunftsschau oder eher als metaphorische Beschreibung menschlicher Wirklichkeit im Licht der Christusoffenbarung? Wie entwickelt sich Barths Theologie in dieser Hinsicht? In welchem Verhältnis steht sie zu den Apokalyptik-Diskursen ihrer Zeit und unserer Gegenwart? Welche Rolle spielen dabei die Krisenerfahrungen der Moderne? Und wie werden diese Fragen heute im deutschen und insbesondere im englischen Sprachraum diskutiert?

Georg Pfleiderer

Georg Pfleiderer, Prof. Dr. theol., Jahrgang 1960, war von 1999 bis Januar 2027 Ordinarius für Systematische Theologie/Ethik an der Universität Basel. Seit 2015 leitet er dort das Karl Barth-Zentrum für reformierte Theologie.

Moisés Mayordomo

Moisés Mayordomo, Dr. theol., Jahrgang 1966, ist Professor für Neues Testament an der Universität Basel.

TVZ Theologischer Verlag Zürich AG
Schaffhauserstrasse 316, 8050 Zürich, Schweiz
+41 43 543 24 30, info@tvz-verlag.ch
www.tvz-verlag.ch